

Klinikum St. Georg gGmbH

Klinikum St. Georg gGmbH
Abteilung Unternehmenskommunikation
Delitzscher Straße 141
04129 Leipzig

Presseinformation

Nr.: 12/2016

Martin Schmalz
Pressesprecher und
Leiter Unternehmenskommunikation

Telefon: 0341 909-3957
Telefax: 0341 909-3102
uk@sanktgeorg.de

07.03.2016 – MSc

10. Leipziger Praxiskurs Neuromonitoring vom 9. bis 12. März am Klinikum St. Georg

Renommierter Praxiskurs sichert die Fortbildung im Bereich Neuromonitoring in Deutschland und wartet zum 10. Jubiläum mit international führenden Referenten auf

Leipzig. Die Messung zerebraler Funktionen mittels speziellen apparativen Techniken, kurz Neuromonitoring, hat heutzutage große Bedeutung für den klinischen Einsatz im Operationssaal und auf der Intensivstation und leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Patientensicherheit. Doch es mangelt deutschlandweit an qualifiziertem Personal. „Die Nachfrage an intraoperativen Monitoring-Prozeduren wächst vor allem während neurochirurgischen und orthopädischen Operationen rasant und effektive Ausbildungsprogramme sind knapp“, erklärt Oberarzt Dr. Michael Malcharek, Leiter des Fachbereichs Neuroanästhesie & Intraoperatives Neuromonitoring am Klinikum St. Georg. Umso wichtiger ist der Beitrag, den das Team des Fachbereiches am Klinikum St. Georg seit nunmehr 10 Jahren mit dem „Leipziger Praxiskurs Neuromonitoring“ überregional leistet.

Der renommierte Kurs gehört zu den wenigen Veranstaltungen in Deutschland, die für die fachübergreifende berufsbegleitende Weiterbildung „Curriculum Neuromonitoring“ der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivtherapie (DGAI) zertifiziert sind. Vom 9. bis 12. März werden den Teilnehmern existenzielles Grundlagenwissen sowie aktuelle Trends und Fortschritte auf dem Gebiet nähergebracht. Da neben den Vorträgen während der vier Tage auch verschiedene Workshops und praxisorientierte Vorführungen neuer Techniken in den Operationssälen auf dem Programm stehen, ist die Veranstaltung trotz hoher Nachfrage auf nur 27 Teilnehmer limitiert.

Anlässlich des 10. Jubiläums wird es im Rahmen des Praxiskurses am Donnerstag, den 10. März zudem ein Symposium geben, das den Mitarbeitern des Klinikums und interessierten Medizinern aus der Region offensteht. Es werden circa 70 Besucher erwartet. „Wir freuen uns ganz besonders, dass wir für unser Jubiläum Professor Dr. Francesco Sala aus Verona, eine weltweit führende Koryphäe auf dem Gebiet des intraoperativen Neuromonitorings, für

die Veranstaltung in Leipzig als Referent gewinnen konnten“, so der wissenschaftliche Leiter Dr. Michael Malcharek. Neben dem Italiener werden zudem weitere führende Spezialisten erwartet, unter anderem die amtierende Präsidentin der Internationalen Gesellschaft für Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring (ISIN), Professor Dr. Andrea Szélényi, sowie Professor Dr. Gerhard Schneider, ein renommierter Wissenschaftler auf dem Gebiet der Awareness-Forschung (Intraoperative Wachheit).

Symposium „Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring – The best of ...“

Datum: 10. März 2016
Zeit: 19 bis 21 Uhr
Ort: Mediocampus Villa Ida, Poetenweg 28, 04155 Leipzig

Die Teilnahme ist kostenfrei

10. Leipziger Praxiskurs Neuromonitoring

Datum: 9. – 12. März 2016
Ort: Mediocampus Villa Ida, Poetenweg 28, 04155 Leipzig
Teilnahme: begrenzt, Anmeldungen nicht mehr möglich

Zeichen: 2.946 Zeichen inkl. Leerzeichen

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, fünf Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert. Der Jahresumsatz im Jahr 2012 betrug 203 Mio. Euro.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 140.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 16.500, die Operationszahl ambulant bei 2.700.

Die Leistungen werden in 25 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzententrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Klinik für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de